

Expedition MARIA S. MERIAN MSM 15/3

3. Wochenbericht: 14.06. – 20.06.2010



Bei strahlendem Sonnenschein haben wir die letzte Woche leider immer noch in Elefsina auf Reede verbringen müssen. Trotz aller Bemühungen des Auswärtigen Amtes in Berlin und Rom haben wir bisher keine endgültige Zusage für eine Forschungsgenehmigung in italienischen Gewässern erhalten. Wie wir aber bereits wissen, hat die Überprüfung unserer geplanten Bohrlokationen in Hinblick auf Kabel- und Versorgungstrassen keine Probleme ergeben. Dies war für uns einer der kritischen Punkte, da diese Region südlich Siziliens von einer Vielzahl Gas- und Telefonleitungen durchzogen ist. Nichtsdestotrotz stehen noch einige Teilgenehmigungen, u. a. von der Marine aus. Aber wir drücken weiter die Daumen und warten hier in den Startlöchern.

An Bord geht das Leben trotzdem betriebsam weiter. Alle nutzen die neu gewonnene Zeit, um endlich all das zu erledigen, wozu ansonsten nie Zeit bleibt. Es wird repariert, aufgeräumt und sortiert. Der MeBo - Kontrollcontainer hat eine neue Kühlanlage bekommen, um bei den heißen Temperaturen hier vor Ort den Innenraum auch bei laufendem Betrieb aller Rechner auf unter 28°C halten zu können. Unser Seminar geht in die zweite Runde. Im Augenblick beschäftigen wir uns mit einer Einführung in verschiedene Softwarepakete und Datenbanksysteme.



Abb. 1: Ralf Düssmann bei Arbeiten im MeBo Werkstatt-Container.

In der Hoffnung, in der kommende Woche von ersten Daten aus dem *Twin Slide* Komplex südlich Siziliens berichten zu können, grüßt im Namen aller Fahrtteilnehmer von der MSM15/3

Katrin Huhn

Eleusis, 20. Juni 2010

